

# Webinar - BIK

## Bundesförderung Industrie und Klimaschutz

Bad Vilbel, den 31.10.2024

# Wir sind EK360 – heutige Referenten

---



## Daniel Albrecht

Leiter Projektentwicklung

- Diplom Physiker – Karlsruhe Institut für Technologie
- Über 5 Jahre Erfahrung in der Strategieberatung zu Energiethemen
- Schwerpunkte Fördermittelmanagement und Managementberatung
- Experte für Fördermittel und effiziente Gebäude
- Zulassungen:
  - Bundesförderung für effiziente Gebäude: Wohngebäude: Effizienzhaus (KfW), Einzelmaßnahmen, Klimafreundlicher Neubau (KFN) und Wohneigentum für Familien (WEF)



## Christoph Barth

Geschäftsführer

- M.Sc. Energiemanagement – Uni Koblenz-Landau
- Schwerpunkte Energiemanagement und Managementberatung
- Experte für das Energiekostenmanagement mittelständischer und energieintensiver Unternehmen
- Zulassungen:
  - Energieberatung DIN 16247 (Energieaudit)
  - Einsparkonzept (Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft)
  - Bundesförderung für effiziente Gebäude: Nichtwohngebäude: Effizienzgebäude (KfW), Einzelmaßnahmen, Klimafreundlicher Neubau (KFN)
  - Lead Auditor ISO 50001 – DNV

# Inhalt

---

1 EK360 Vorstellung

2 BIK – Bundesförderung Industrie und Klimaschutz

3 Fragen und Feedback



1

**EK360 – Ihr unabhängiger Partner für  
individuelle Unternehmenslösungen.**

# Unser 360° Ansatz zum Energie-Kosten-Management



# Das zeichnet uns aus

---

## Wir sind für unsere Kunden ...

- Neutraler Berater in allen Energiefragen
- Entlastender Dienstleister auf Management- und Fachebene
- Interdisziplinärer Ansprechpartner
- Die (externe) Energieabteilung
- Kein Energiehändler

## Was wir für unsere Kunden leisten...

- Optimierung der gesamten Energiekosten
- Strategische und operative Unterstützung
- Professionalisierung des Energieeinkaufs
- Reduzierung von Aufwand und Komplexität
- Transparente, fundierte Planungs- und Entscheidungsgrundlagen

# Auszug unserer Kunden

---





2

**BIK - Bundesförderung Industrie und  
Klimaschutz**

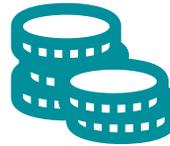
# BIK – Zweck und Ziel der Richtlinie

---



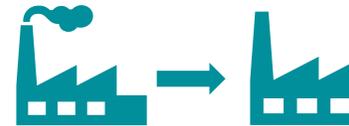
## Erfüllung der Klimaziele

2030: - 65 % (1990)  
2040: - 88 % (1990)  
**2045: - 100 %**



## Kostennachteil minimieren

Kostennachteil durch Dekarbonisierung abschwächen



## Dekarbonisierung Industrie

Produktionsprozesse dekarbonisieren

# BIK - Bundesförderung Industrie und Klimaschutz

---

## Modul 1

Teilmodul 1: Dekarbonisierung industrieller Produktionsprozesse nach [Art. 36 AGVO](#)

Teilmodul 2: Dekarbonisierung industrieller Produktionsprozesse nach [Nr. 81 TCTF](#)

Teilmodul 3: Forschung und Entwicklung von förderfähigen Technologien nach [Art. 25 AGVO](#)

## Modul 2

Teilmodul 1: Investitionen in CCU/CCS nach [Art. 36 AGVO](#)

Teilmodul 2: Anwendungsorientierte Forschung bzw. Entwicklung nach [Art. 25 AGVO](#)

# BIK - Höhe der Förderung

---

## Modul 1

### Teilmodul 1

- Bis zu 30 Mio. € Förderung
- Förderquote bis zu 40 %, bei vollständiger Vermeidung von Treibhausgasemissionen bis zu 50 %
- Boni von 20 % bei kleinen Unternehmen und 10 % bei mittleren Unternehmen

### Teilmodul 2

- Bis zu 200 Mio. € Förderung
- Förderquote von 30 % bei Elektrifizierungsmaßnahmen und bis zu 60 % bei Vorhaben zur Umstellung auf Wasserstoff

### Teilmodul 3

- [Industrielle Forschung](#) bis zu 35 Mio. €
- Experimentelle Entwicklung bis zu 25 Mio. €
- Durchführbarkeitsstudien bis zu 8,25 Mio. €

# BIK – Fördervoraussetzungen für Modul 1

---

## Teilmodul 1

THG-Reduktion um  
min. 40 %

Nur Investitionen in  
erneuerbaren  
Wasserstoff werden  
gefördert.

Investitionen an  
EHS\* relevante  
Anlagen nur wenn  
die Anlage danach  
aus dem EHS fällt

---

\* Europäischer Emissionshandel

# BIK – Fördervoraussetzungen für Modul 1

Teilmodul 1		Teilmodul 2	
THG-Reduktion um min. 40 %	Nur Investitionen in erneuerbaren Wasserstoff werden gefördert.	THG-Reduktion um min. 40 %	Keine Greenfield-Investitionen
Investitionen an EHS* relevante Anlagen nur wenn die Anlage danach aus dem EHS fällt		Nur Investitionen in erneuerbaren Wasserstoff werden gefördert.	Regenerative Brennstoffe müssen auf erneuerbarem Wasserstoff basieren
		Steigerung der Gesamtproduktionskapazität ist nicht förderfähig	

\* Europäischer Emissionshandel

# BIK – Fördervoraussetzungen für Modul 1

Teilmodul 1		Teilmodul 2		Teilmodul 3	
THG-Reduktion um min. 40 %	Nur Investitionen in erneuerbaren Wasserstoff werden gefördert.	THG-Reduktion um min. 40 %	Keine Greenfield-Investitionen	F&E Vorhaben die potenziell über TM1 oder TM2 förderfähig sind	industriellen Forschung; experimentellen Entwicklung; vorhabensbez. Durchführbarkeitsstudien
Investitionen an EHS* relevante Anlagen nur wenn die Anlage danach aus dem EHS fällt		Nur Investitionen in erneuerbaren Wasserstoff werden gefördert.	Regenerative Brennstoffe müssen auf erneuerbarem Wasserstoff basieren		
		Steigerung der Gesamtproduktionskapazität ist nicht förderfähig			

\* Europäischer Emissionshandel

# BIK – Der erste Förderaufruf für Modul 1

---



# BIK – Projektbeispiele des Fördergebers

---

## Beispiel 1: Keramikhersteller

Keramikhersteller plant Ersatz eines gasbetriebenen Brennofens durch elektrischen Brennofen.

Ohne Förderung würde ein neuer Gasofen angeschafft.

Emissionsminderung durch Reduzierung des Erdgasverbrauchs.

Für die Bilanzierung müssen Emissionen des Stroms der neuen Anlage berücksichtigt werden.

Förderfähig: Investitionskosten abzüglich Anschaffungskosten eines Gasofens mit gleicher Kapazität.

## Beispiel 2: Chemieunternehmen

Ein Chemieunternehmen investiert in eine Verfahrensumstellung auf einen Prozess ohne das bisher übliche Verbrennen von Lösungsmittelresten.

Ohne Förderung würde wie bisher weiterproduziert und überschüssige Lösungsmittel am Prozessende verbrannt.

Emissionsminderung durch Vermeidung der Lösungsmittelverbrennung

Förderfähig: Investitionskosten abzüglich der Kosten für Wartung und Instandhaltung der Bestandsanlage

# Weitere relevante Informationen



Ab 15 Millionen Fördervolumen 30 % Beteiligung durch Land (TM 1 & 2)



Ab 500.000 € für kleine Unternehmen / Ansonsten ab 1 Millionen € (TM 1 & 2)



Förderungen ab 100.000 € werden veröffentlicht



Auswahlkriterien Max. 100 Punkte

Voraussichtliche Fördermitteleffizienz der Skizze (Max. 70 Punkte)

Kleine Unternehmen + 10 Punkte  
Mittlere Unternehmen + 5 Punkte

$$70 \times \frac{FE_i - FE_{min}}{FE_{max} - FE_{min}}$$

Die maximal eingereichte Fördermitteleffizienz



3

**Ihre Fragen & Feedback**

# Vielen Dank

---

Sie haben Fragen rund um das  
Thema Fördermittelmanagement?

Wir sind jederzeit für Sie da – online oder telefonisch.

JETZT ONLINE  
TERMIN BUCHEN



Folgen Sie uns auch auf **LinkedIn**

## Ihr Ansprechpartner

### Inhaltliche Fragen, Sonderfälle, Schnittstellen:

#### Daniel Albrecht

Leiter Projektentwicklung

d.albrecht@energiekosten360.de

+49 6101 99637 04 | +49 173 7203583

### Fördermittelanfragen

foerdermittel@energiekosten360.de

+49 6101 99637 00